

## Beobachtungen des Kurzschwänzigen Bläulings *Cupido argiades* (Pallas, 1771) in Regensburg

Von Volker Salewski

Im Sommer 2012 konnte der Kurzschwänzige Bläuling *Cupido argiades* (Abb. 1, 2) an mehreren Standorten in und in der Nähe von Regensburg festgestellt werden. Diese waren: das Gebiet der ehemaligen Klärteiche der Zuckerfabrik bei Irl, der Bereich um das Uniklinikum, das NSG Keilberg und der ehemalige Truppenübungsplatz Oberhinkofen. Die Bestimmung der Art erfolgte anhand der geringen Größe im Vergleich zu anderen Bläulingen und dem kurzen „Schwänzchen“ sowie dem orangen Doppelfleck am Hinterflügel (Stettmer et al. 2007, Abb. 1). Die Ansprache erfolgte rein optisch, da aber die nur durch eine Präparation des Genitalapparates sicher vom Kurzschwänzigen Bläuling zu unterscheidenden *C. alcetas* und *C. decoloratus* aus Bayern nicht bekannt sind (Stettmer et al. 2007, Bräu et al. 2013), wird von einer korrekten Bestimmung ausgegangen.

Der Kurzschwänzige Bläuling ist vom Norden der Iberischen Halbinsel über Frankreich, das südliche Mitteleuropa und Südost-Europa bis nach Japan verbreitet (Tolman & Lewington 1998, Bräu et al. 2013). In Bayern galt die Art zwischen 1978 und 2004 als verschollen (Bräu et al. 2013) und wird deshalb auf der aktuellen Roten Liste Bayerns in der Kategorie 0 (ausgestorben oder verschollen) geführt (Bolz & Geyer 2003). Nach 2004 wurde Bayern aber von den Talsystemen der größeren Flüsse ausgehend wieder besiedelt (Bräu et al. 2013). In Bräu et al. (2013) sind für den Raum Regensburg nur historische Nachweise bis zum Zeitraum 1951 – 1970 angegeben. Konzentrationen von neueren Nachweisen finden sich demnach jedoch an der gesamten unteren bayerischen Donau und im unteren Isartal. Die hier beschriebenen Beobachtungen ergänzen somit das Bild einer nach Westen fortschreitenden Wiederbesiedlung vormaliger Standorte entlang der Donau.

### Literatur

- BOLZ, R. & GEYER, A. 2003. Rote Liste gefährdeter Tagfalter (Lepidoptera: Rhopalocera) Bayerns. Schriftenreihe des Bayerischen Landesamt für Umweltschutz, Heft 116: 217-222.
- BRÄU, M., BOLZ, R., KOLBECK, H., NUMMER, A., VOITH, J. & WOLF, W. 2013. Tagfalter in Bayern. Eugen Ulmer KG, Stuttgart.
- STETTNER, C., BRÄU, M., GROS, P. & WANNINGER, O. 2007. Die Tagfalter Bayerns und Österreichs. Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, Laufing.
- TOLMAN, T. & LEWINGTON, R. 1998. Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas. Franckh-Kosmos Verlags GmbH, Stuttgart.

Anschrift des Verfassers:

Volker Salewski  
Prinz-Rupprecht-Str. 24  
93053 Regensburg



Abb. 1: Kurzschwänziger Bläuling, Männchen. NSG Keilberg, 17 August 2012 (Foto:Volker Salewski).



Abb. 2: Kurzschwänziger Bläuling, Weibchen. Uniklinikum, Regensburg, 10. August 2012 (Foto:Volker Salewski).